



Anlagen

1. Schulprogramm / Leitbild

Schulprogramm

Das Schulprogramm des Mildred-Scheel-Berufskollegs wurde im Dezember 2000 veröffentlicht. Themenschwerpunkte waren Aufbau, Organisation und Inhalte der Bildungsgänge, die zum damaligen Zeitpunkt angeboten wurden, Leitziele sowie die Evaluation und Weiterentwicklung des Schulprogramms. Hervorzuheben ist die „Tradition“, die Teamfähigkeit zu fördern und das Engagement gegen Rassenhass, Ausländerfeindlichkeit und Gewalt zu verstärken. Die Schule fühlt sich verpflichtet, die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Menschen und Kulturen zu intensivieren. Ein weiteres Kapitel nimmt die Schulsozialarbeit ein, die hier schon sehr früh aufgrund der weiblichen Schülerinnen und männlichen Schüler mit Benachteiligung an der Schule verankert war. Erwähnt wurde die Integration der Informationstechnologien in allen Bildungsgängen und der Aufbau eines Bildungsgangs für Telekommunikations- und Informationstechnik für Frauen, der 2001 eröffnet wird. Europäische Schulpartnerschaften mit Gouda und Örebro rundeten das Schulprogramm ab. Einige der o.g. Schwerpunkte werden weitergelebt und finden sich auch jetzt wieder im Leitbild und in den Leitsätzen.

Da sich die Schule aufgrund vielfältiger Einflüsse tief greifender Veränderungsprozesse unterworfen sieht, wird auf der Grundlage des alten Schulprogramms sukzessive ein erweitertes Schulprogramm entwickelt.

2008 wurde durch Beschluss der Lehrerkonferenz eine Schulprofilgruppe mit Vertretern aus mehreren Arbeitsfeldern/Bildungsgängen beauftragt, ein Leitbild zu erarbeiten. Ein externer Berater aus dem Senior ExpertenTeam aus der freien Wirtschaft unterstützte die Gruppe bei der Erarbeitung mit Workshops und gezielter Stärken-/Schwächenanalyse der Schule. Leitbild und Leitsätze wurden nach Vorstellung, Diskussion und Überarbeitung in allen Gremien der Schule (Lehrer-, Schulkonferenz, Schülersvertretung) mit allen an Schule Beteiligten (Partizipation) 2010 verabschiedet. Außerdem wurde in Kooperation mit Studenten/innen des Fachbereichs Kommunikationsdesign der Universität Duisburg-Essen das Schullogo entworfen, das die Namensgeberin Mildred Scheel sowie die vier Berufsfelder der Schule würdigt.

Mit großem Stolz wird das Schullogo im Bewusstsein der bedeutenden Namensgeberin Mildred Scheel verwendet.

Leitbild und Leitsätze werden in schriftlicher Form allen Schülerinnen und Schülern am Einschulungsabend übergeben und besprochen. In den Einführungstagen zu Beginn jedes Schuljahres führen in jedem Bildungsgang die Oberstufenschüler/innen die Unterstufenschüler/innen ein und erläutern, wie die Umsetzung der Leitsätze im Schulalltag bisher gelebt wird. So stellen Schüler/innen anderen Schüler/innen die Schule als Lern- und Lebensort vor. Der Aufforderungscharakter, sich hier im Laufe der Schulzeit einzubringen, ist hoch. Die Leitsätze werden laufend konkretisiert. Die Einbindung in die „Schule als Lern- und Lebensort“ erfolgt mit konkreten Entwicklungszielen, Schritten zur Umsetzung und Evaluation in Erweiterungen, die nach Beteiligung von Lehrer- und Schulkonferenz ins Schulprogramm aufgenommen werden.



Das Schulprogramm wird außerdem durch ein Qualitätshandbuch zu allen Prozessen in der Schule, z.B. Organisation, Unterricht/Erziehung, Personal ergänzt. Dieses wird laufend erweitert und steht digital und als Ausdruck jederzeit zur Verfügung. So ist gewährleistet, dass neue Kollegen/innen sich besser und schneller in der Schule zurecht finden und ihre Einarbeitung Belastungen für die übrigen Kollegen/innen reduziert. Auch eine Mappe mit allen notwendigen Informationen für „Newcomer“ wird von neuen Lehrkräften sehr positiv aufgenommen.

Leitbild

Wir sehen in unseren Schülerinnen und Schülern „Gipfelstürmer“ mit Bodenhaftung. „Gipfelstürmer“, weil sie der Gesellschaft zeigen wollen, was in ihnen steckt. „Mit Bodenhaftung“, weil sie ihre Talente und Fähig- und Fertigkeiten realistisch einzuschätzen wissen.

Die Schülerinnen und Schüler, die zu uns kommen, wollen eine hochqualifizierte und praxisnahe Ausbildung in den Bereichen Sozial- und Gesundheitswesen, Ernährung und Körperpflege, damit sie ihren Beruf später erfolgreich, verantwortungsvoll, selbstbewusst und motiviert ausüben können.

Wir bilden junge Menschen in jenen Berufen aus, die für unsere Gesellschaft bereits heute und noch mehr in der Zukunft unverzichtbar sind.

Leitsätze

Lern- und Lebensort

Je höher die Lebensqualität in unserer Schule, desto größer ist der Lernerfolg. Die „gesunde Schule“ fördern wir in Unterricht, Pausen und bei gemeinsamen Aktivitäten. Gesunde Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen, Schüler und Studierende sind für uns ein besonderes Anliegen!

Gipfelstürmer

Ein klares Ziel vor Augen. Wir helfen dabei, den richtigen Weg zu finden und den Gipfel zu erreichen. Im Rahmen einer immer komplexer werdenden Berufs- und Arbeitswelt begleiten und unterstützen wir unsere Schülerinnen, Schüler und Studierenden auf dem Weg in den Beruf durch vielfältige individuelle und inklusive Maßnahmen. Kreativ und entschlossen!

Bodenhaftung

Was wir unterrichten, ist nicht abgehoben, sondern orientiert sich an dem, was im Berufsleben verlangt wird.

Verantwortung

Der Name Mildred Scheel steht für Kompetenz, soziale Verantwortung und persönliches Engagement. Die Lehrerinnen und Lehrer verpflichten sich, diesen Anspruch auch im Sinne der Nachhaltigkeit einzulösen.



Erwartungen

Eigen- und Mitverantwortung, Verlässlichkeit und ein starker Leistungswille. Das erwarten wir. Nicht mehr. Nicht weniger!

Werte

Darauf legen wir Wert: gegenseitiger Respekt, Toleranz, Gleichberechtigung, das Einhalten vereinbarter Regeln und Zivilcourage. Ohne diese Werte geht nichts!

Zusammenarbeit

Vielfältiger und praxisnaher Unterricht. Unser Weg: fächerübergreifende Abstimmung, enge Kooperation mit professionellen externen Partnern und Vernetzung. Wir leben Europa an unserer Schule und fördern internationale Begegnungen und Projekte zur Erweiterung der interkulturellen Kompetenz.

Fortschritt

Wir bekennen uns zum lebenslangen Lernen. Nur so ist Fortschritt möglich. Das gilt für unsere Schülerinnen und Schüler ebenso wie für die Lehrerinnen und Lehrer. Jeden Tag!

Die Umsetzung der Leitsätze

Das Mildred- Scheel-Berufskolleg als "Gesunde Schule"

Als Schule des Sozial- und Gesundheitswesens verstehen wir uns als „Gesunde Schule“ und möchten zur Gesundheitsförderung aller am Schulleben beteiligten Personen beitragen, indem wir

- gesundheits- und sicherheitsbezogene Inhalte konsequent in den Unterricht und ins Schulleben integrieren,
- Angebote, Projekte, Aktionstage und Veranstaltungen zur Stärkung des Gesundheitsbewusstseins in jedem Schuljahr durchführen,
- Unterrichts-, Arbeits- und Ruheräume auf der Grundlage gesundheitswissenschaftlicher Erkenntnisse für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer einrichten und gestalten wollen,
- mit Krankenkassen, Unfallversicherungen, Verbänden, Behörden und Institutionen kooperieren und im Netzwerk „Bildung und Gesundheit“, dem NRW-Landesprogramm zur Förderung der „Guten gesunden Schule“ mitarbeiten. Die Aktionen und Strukturen, die das Mildred-Scheel-Berufskolleg als "Gesunde Schule" ausmachen, sind äußerst vielfältig.

Integration von gesundheitsbezogenen Inhalten in den Unterricht und ins Schulleben

- Als Schule für Sozial- und Gesundheitswesen gehört es zum Selbstverständnis, dass wir in den Theorie- und Praxisfächern Themen zur Gesundheitsförderung und zur gesunden Ernährung behandeln und für ausgewogene Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote sorgen.
- In der Cafeteria bereitet die Schülerfirma Mahlzeiten zu. Bei der Planung und Durchführung der Speisenzubereitung für die Cafeteria wird auf eine ausgewogene



- Ernährung sowie auf den Einsatz von saisonalen, regionalen und fair gehandelten Produkten geachtet.
- Unsere Schule nimmt am „Ganztag in der gesunden Schule“ teil. Um Unterrichtsqualität, Lernmotivation und Leistungsstand weiterhin zu gewährleisten, soll der Lernerfolg im Ganztagsberufsschultag durch handlungsorientierten Unterricht, durch Umsetzung von Lernfeldkonzepten und überdies durch die Einführung und Etablierung eines integrierten Sport-, Gesundheits- und Ernährungskonzeptes sichergestellt und gefördert werden.

Durchführung von Angeboten, Projekten, Aktionstagen und Veranstaltungen zur Stärkung des Gesundheitsbewusstseins

- In jedem Schuljahr führen wir Projekte durch, um gesundheitlichen Problemlagen wie Suchterkrankungen, Ernährungsstörungen und psychischen Erkrankungen entgegenzuwirken.
- In jedem Jahr wird ein Pädagogischer Tag zur Lehrer*innen-Gesundheit durchgeführt.
- Es werden Erste-Hilfe-Kurse an unserer Schule organisiert. Darüber hinaus werden Schülerinnen und Schüler und Lehrer*innen und Lehrer zu Ersthelfern ausgebildet.
- Ein Schulsanitätsdienst wurde eingerichtet.
- Jedes Jahr führen wir gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz an unserer Schule eine Blutspendeaktion durch.
- Alle zwei Jahre führen wir am MSBK den Sport- und Gesundheitstag durch, bei dem u.a. durch Sponsorenläufe Geld für soziale Projekte gespendet werden.
- Als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage werden regelmäßig Angebote zur Gewaltprävention und zur Streitschlichtung durchgeführt.

Einrichtung und Gestaltung von Unterrichts- und Arbeitsräumen auf der Grundlage gesundheitswissenschaftlicher Erkenntnisse

- Am MSBK werden regelmäßig Klassenraum-, Fachraum-, Beratungsraum- und Flurverschönerungen von den Schülerinnen und Schülern und Lehrer*innen und Lehrern vorgenommen.
- Ein Entspannungsraum für Lehrer*innen und Lehrer wurde eingerichtet.

Kooperation mit Krankenkassen, Unfallversicherungen, Verbänden, Behörden und Mitarbeit im Netzwerk „Bildung und Gesundheit“

- In Fragen des Drogenmissbrauchs und zur Gewaltprävention arbeiten wir eng mit der hiesigen Polizei zusammen und laden sie zu Projekttagen ein.
- An den regelmäßig durchzuführenden Brandschutzübungen nimmt auch die hiesige Feuerwehr teil und berät uns in Gefahrensituationen.
- Die Unfallkasse Nordrhein – Westfalen evaluiert seit dem Schuljahr 2012/13 unsere Aktivitäten auf dem Weg zur „Gesunden Schule“. 2014 und 2017 hat das MSBK den Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ erhalten.
- Seit 2012 ist das MSBK Mitglied im Netzwerk „Bildung und Gesundheit“
- Unsere Schule kooperiert mit dem psychosozialen Trägerverein Solingen



Das Mildred-Scheel-Berufskolleg mit Wertevermittlung

„Darauf legen wir Wert: gegenseitiger Respekt, Toleranz, Gleichberechtigung, das Einhalten vereinbarter Regeln und Zivilcourage. Ohne diese Werte geht nichts!“

Wir verfolgen die Umsetzung der Werte, indem wir ...

gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie weiterem Schulpersonal Aktivitäten entwickeln, planen und durchführen;

beispielsweise:

- uns aktiv gegen jedwede Form der diskriminierenden Äußerungen oder Handlungen wenden
- gemeinsam Wege finden, sich zu achten
- Zivilcourage üben
- die Gedanken und Ergebnisse der Anti-Rassismus-Arbeitsgemeinschaft in alle Bildungsgänge tragen
- uns nachhaltig für die Ziele und Werte des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ einsetzen, die wir durch den Beitritt 2013 unterschrieben haben
- nachhaltig Projekte und Initiativen entwickeln, um Rassismus oder Diskriminierungen zu überwinden
- jährlich mit einer Aktion am Anti-Rassismus-Tag der Schulen in Solingen teilnehmen - jährlich mit einer Aktion an der Solinger Gedenkveranstaltung "Gegen das Vergessen - Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht" teilnehmen
- durch vorbildliches Verhalten der Lehrkräfte
- durch unterrichtliche Einbindung

(Inter-)nationale Zusammenarbeit am Mildred-Scheel-Berufskolleg: Der Europagedanke

Im Rahmen der Globalisierung und eines zusammenwachsenden Europas werden internationale Schlüsselkompetenzen und interkulturelle Kommunikation immer unabdingbarer. Deshalb verfolgen wir unterschiedliche Internationalisierungsstrategien, welche in den folgenden drei Dimensionen mit Bereichen und Indikatoren kurz-, mittel- und langfristige Ziele geplant sind und sukzessive umgesetzt werden sollen.

Kurzfristige Ziele:

- Es werden internationale Begegnungen durch Austausch ermöglicht:
 - Begegnung mit Frankreich und Tunesien
 - Austausch mit Polen und Russland
 - Dadurch werden die individuellen Kompetenzen von Lernenden, Studierenden und Lehrenden verbessert.
 - Ein gegenseitiges Verständnis füreinander innerhalb Europas wird aufgebaut und gefestigt.
- Es werden Berufserfahrungen im europäischen Ausland durch Praktikumsangebote ermöglicht:



- Es werden sprachliche, fachliche und persönliche Qualifizierung für internationale Handlungsfelder gestärkt.
- Es wird dem Lehrpersonal die Möglichkeit geboten, Schule und Ausbildung im internationalen Austausch mit schulischen und externen Partnern über Deutschland hinaus zu denken
 - Job-Shadowing und Praktikumsbegleitung
- Die Mehrsprachigkeit wird durch ein erweitertes Fremdsprachenangebot gefördert:
 - Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch
- Europa wird anhand von Projekten und Unterrichtsinhalten in seiner Vielfalt hinsichtlich Menschen, Lebensweisen und Kulturen erfahrbar gemacht:
 - Die inhaltliche Bearbeitung des Europagedankens ist in der didaktischen Jahresplanung etabliert.
 - Die jährliche Europa-Woche wird für Projekte genutzt.
- Den Lernenden wird Teilhabe an der Diskussion um gesellschaftliche europäische Themen ermöglicht und neue Perspektiven eröffnet:
 - Podiumsdiskussion zu europäischen Themen mit Politikern
 - Es werden für den internationalen Arbeitsmarkt geforderte Schlüsselkompetenzen gefördert.

Mittelfristige Ziele:

- Die Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Einrichtungen wird gefördert und ausgebaut:
 - Teilnahme an Fortbildungen und Netzwerktreffen
 - Job-Shadowing
- Es werden Online-Plattformen und -Tools für die virtuelle Zusammenarbeit genutzt:
 - Vernetzung über E-Twinning
- Es wird dem Lehrpersonal die Möglichkeit geboten, Schule und Ausbildung im internationalen Austausch mit schulischen und externen Partnern über Deutschland hinaus zu denken
 - Job-Shadowing in Finnland, Italien, Österreich, Irland, Italien, Polen
- Eine Fahrt ins Parlament nach Brüssel wird ermöglicht, um einen Einblick in die politische Arbeit Europas zu erhalten.
- Die Teilnahme an Wettbewerben ist etabliert.

Langfristige Ziele:

- Die Internationalisierung der Berufsbildung durch Austausch und Zusammenarbeit ist erreicht.



- Das europäische und internationale Profil der Schule wird weiter gestärkt.
- Die Qualität der Bildungsangebote wird gesteigert.
- Die Bereitschaft junger Menschen, eine Arbeitsaufnahme in einem anderen europäischen Land in Betracht zu ziehen, wird erhöht.
- Der Weg zu international anerkannten Fremdsprachenzertifikaten wird eröffnet durch DELF und Cambridge
- Die Rezertifizierung zur Europaschule wird angestrebt.

(Stand: 02/2022)

Inklusion am Mildred-Scheel-Berufskolleg

Im Rahmen einer immer komplexer werdenden Berufs- und Arbeitswelt unterstützen wir unsere Schülerinnen, Schüler und Studierenden auf dem Weg in den Beruf durch vielfältige individuelle Unterstützungsmaßnahmen.

Wir unterstützen, indem wir

- Stützunterricht in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik auf unterschiedlichen Niveaustufen anbieten
- Eigenständige Bearbeitung und Lösung von Aufgaben in Mathematik und Deutsch mit „moodle“ ermöglichen
- Das Projekt „Schüler helfen Schülern“ in Kernfächern und ggf. Schwerpunktfächern anbieten
- Portfolio zur persönlichen und beruflichen Entwicklung nutzen
- mit besonders geeigneten Schülerinnen und Schülern das Drehtürmodell zur Vorbereitung des Übergangs in Bildungsgänge mit FHR und AHR erproben/durchführen
- geeigneten Schülerinnen und Schülern ein Praktikum im Ausland ermöglichen
- den Weg zu zusätzlichen Fremdsprachenangeboten und –zertifikaten eröffnen
 - o DELF
 - o geplant: DELE; Cambridge-Zertifikat
- zur Teilnahme an Wettbewerben ermuntern

(Stand: 2017)



In den **Jahresarbeitsplänen seit 2016/17 bis 2020/21** sind folgende Ziele mit den Schwerpunkten Inklusion und Medienentwicklung vereinbart:

Inklusion

Die folgenden Vorhaben bedeuten im Rahmen von inklusiver Schulentwicklung, dass in folgenden drei Dimensionen mit Bereichen und Indikatoren kurz-, mittel- und langfristige Ziele geplant sind und sukzessive umgesetzt werden sollen.

Kurzfristige Ziele

- Die Wertschätzung aller Schüler/innen, Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen ist gleich.
- Es werden inklusive Kulturen geschaffen,
 - z.B. Schüler/innen, Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen und Eltern gehen respektvoll und partnerschaftlich miteinander um.
 - Alle lokalen Partner sind in die Arbeit der Schule einbezogen.
- Es werden inklusive Praktiken entwickelt, z.B.
 - Die individuelle Förderung wird ausgeweitet, indem das Projekt Schüler helfen Schüler weiter konsolidiert wird.
 - Die Verschiedenheit der Schüler/innen wird als Chance für das Lehren und Lernen genutzt.
 - Der Unterricht wird auf die Vielfalt und Teilhabe aller Schüler/innen geplant.
 - Alle Schüler/innen beteiligen sich an Aktivitäten außerhalb der Klasse im Schulleben.

Mittelfristige Ziele

- Es werden inklusive Strukturen etabliert, z.B.
 - Die Schule macht ihr Gebäude schrittweise für alle Menschen barrierefrei zugänglich.
 - Die Unterstützung für Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache wird mit einem Konzept zur Lernunterstützung weiter verbessert.
 - Die (sonderpädagogische) Fortbildung wird ausgebaut.
 - Unterstützungssysteme bei psychischen, Verhaltens- und Lernproblemen werden ausgebaut und mit einer inhaltlichen Planung koordiniert.
 - Alle Formen der Unterstützung werden koordiniert.
 - Die Ressourcen werden in der Schule und im Umfeld bekannt gemacht und genutzt.

Langfristige Ziele

- Die Schule ist mit dem Neubau 2022 barrierefrei.



Medienentwicklung

Die folgenden Vorhaben bedeuten im Rahmen der Medienplanung seit 2016 mit Befragungen der Bildungsgänge, dass kurz-, mittel- und langfristige Ziele mit Indikatoren geplant sind und umgesetzt werden sollen.

Kurzfristige Ziele

- In allen Klassenräumen in Gebäude A und B kann das WLAN jederzeit für Unterrichtszwecke genutzt werden (bis 02/2020).
- Auf jeder Etage gibt es mindestens eine Medieninsel oder ein interaktives Whiteboard für den Unterricht.
- Eine kleine Arbeitsgruppe von Lehrer/innen, die sich mit Unterrichtsbeispielen zur digitalen Nutzung beschäftigen, trifft sich zweimonatlich mit Schulleitung.
- Die Arbeitsgruppe stellt exemplarisch auf jeder Lehrerkonferenz Beispiele zur Nutzung digitaler Medien im Unterricht vor, um andere Lehrer/innen zu ermutigen und zu unterstützen.
- Das Medienkonzept der Schule wird in Kooperation mit der Fortbildungsbeauftragten und den Verantwortlichen nach den Vorgaben der BZR Düsseldorf bis 06/2020 für Schule und Schulträger erstellt.

Mittelfristige Ziele

- Die Bildungsgänge der Schule erarbeiten ein Medienkonzept zur integrativen Nutzung der elektronischen Medien im Unterricht (bis 7/2021).
- Es werden Unterrichtsmaterialien und -beispiele auf der Grundlage des Medienkonzepts entwickelt und für alle an der Schule Tätigen zugänglich gemacht.
- Die Medienkompetenz von Lehrer/innen und Schüler/innen wird durch Fortbildungen laufend verbessert.
- Für Evaluationen werden Lehrer/innen zunehmend neue Medien und APP's einsetzen. Resultierende Maßnahmen werden in alle Didaktischen Jahresplanungen implementiert.

Langfristige Ziele

- Die Schule ist in allen Räumen mit Medien entsprechend Medienkonzept versehen. Es gibt ein didaktisch-medienpädagogisches Konzept (bis 2021/22).
- Die Schule setzt differenziert nach Vielfalt und Bildungsgängen die verfügbaren Medien zielführend ein.

(Stand: 03/2020)